



Stopp dem Tierleid – gegen Zäune als Todesfallen für Wildtiere



Das Initiativkomitee der Gesetzes-Initiative «Stopp dem Tierleid – gegen Zäune als Todesfallen für Wildtiere»

Präsidium

alt Nationalrat **Peter Weigelt**, St.Gallen, Präsident RevierJagd St.Gallen; Dr. **Christian Meienberger**, St.Gallen, Geschäftsführer Pro Natura St.Gallen-Appenzell; **Martin Zimmermann**, St.Gallen, Biodiversitätsverantwortlicher WWF St.Gallen

Weitere Mitglieder

Hanspeter Egli, Andwil, Präsident JagdSchweiz; **Hermann Fässler**, Zuzwil, alt Gemeindepräsident; Dr. sc. nat. **Claudia Friedl**, St.Gallen, Nationalrätin, Vorstand WWF St.Gallen; **Meinrad Gschwend**, Altstätten, Kantonsrat, Präsident Naturschutzverein Altstätten; **Franciska Hildebrand**, Rechtsanwältin, Co-Präsidentin WWF SG, St.Gallen; **Beat Hirs**, Rorschacherberg, Gemeindepräsident, Vize-Präsident St.Gallischer Jägerverein Hubertus; **Pia Hollenstein**, St.Gallen, alt Nationalrätin, Vorstand Pro Natura St.Gallen-Appenzell; **Josef Lenherr**, Gams, Präsident Jägervereinigung Werdenberg; **Jules Mullis**, Bad Ragaz, Präsident Jägervereinigung Sarganserland; Dr. med. vet. **Romano Pool**, Uznach, Tierarzt; **Jakob Rutz**, Neu St.Johann, Präsident Jägerverein Toggenburg; **Benno B.A. Stadler**, Rebstein, Präsident Verein Lebensraum Rheintal; **Oskar Trunz**, Engelburg, ehem. Präsident St.Gallischer Jägerverein Hubertus; **Pierre Walz**, St.Gallen, Vorstand Pro Natura St.Gallen-Appenzell; **Thomas Würth**, Goldach, alt Gemeindepräsident Bütschwil und Goldach

Das Initiativkomitee ist berechtigt, die Initiative vorbehaltlos und gesamthaft mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder, die zum Zeitpunkt des Rückzugs in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, zurückzuziehen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Initiativbegehren fälscht (Art. 282 des Strafgesetzbuches) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 des Strafgesetzbuches), macht sich strafbar.